



Foto: Jeanne Richter

Werkschau Ula Stöckl

Fr, 09. Februar bis Mi, 14. Februar 2018, Kino Arsenal

In Anwesenheit von Ula Stöckl und weiteren Gästen

„Das Private ist politisch‘ ist ein Schlüssel zur Filmkunst, mit dem ich die Machtstrukturen bis in die intimsten Beziehungen hinein aufzeigen kann“. (Ula Stöckl)
Die Filmemacherin Ula Stöckl, eine der wichtigsten Vertreterinnen des Neuen Deutschen und feministischen Films, feiert am 05. Februar ihren 80. Geburtstag. Aus Anlass ihres Jubiläums wird eine Werkschau mit siebzehn Filmen aus mehr als drei Jahrzehnten vom 09. bis 14. Februar im Kino Arsenal zu sehen sein. Im Anschluss an die Vorführungen finden Filmgespräche mit der Regisseurin und Gästen statt.

Ula Stöckls Laufbahn begann an der Hochschule für Gestaltung Ulm in den 60er-Jahren, wo sie schon früh eine eigene Bildsprache entwickelte und mit einer unkonventionellen und vielschichtigen Erzählweise besticht. Sie schrieb, realisierte und produzierte über 25 Dokumentar-, Spiel- und Fernsehfilme. Neben ihrer aktiven Filmarbeit stand sie Auswahlgremien nationaler und internationaler Festivals kuratierend zur Seite. Ihr Wissen gibt sie bis heute als Lehrende weiter. Ula Stöckl gilt seit ihrem Langfilmdebüt NEUN LEBEN HAT DIE KATZE (BRD 1968) als Pionierin des feministischen Films. Für ihren bisher erfolgreichsten Film, DER SCHLAF DER VERNUNFT (BRD 1984), erhielt sie den Deutschen Filmpreis und den Preis der Deutschen Filmkritik. Viele ihrer Filme reflektieren weibliche Lebensformen und Erfahrungswelten, zeigen Protagonistinnen und Protagonisten, die sich gesellschaftlichen Zwängen zu entziehen versuchen und sich Erwartungen widersetzen.

Die Werkschau wurde kuratiert von Bärbel Freund und Thomas Mauch in Kooperation mit der Deutschen Kinemathek. Ein Großteil der Filme von Ula Stöckl befindet sich im Bestand der Deutschen Kinemathek und kann dort über den Filmverleih abgerufen werden.

Ort: Kino Arsenal im Filmhaus am Potsdamer Platz, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin, Tel. 030 26955-100 oder ticket@arsenal-berlin.de, **Tickets:** Eintritt: 8 Euro

Berlin, 24. Januar 2018

Deutsche Kinemathek
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

[www.
deutsche-kinemathek.de](http://www.deutsche-kinemathek.de)

Pressestelle

presse@
deutsche-kinemathek.de
T +49 (0)30 300 903-509

hbzapke@
deutsche-kinemathek.de
T +49 (0)30 300 903-820

Die Stiftung Deutsche
Kinemathek
wird gefördert durch

Pressemitteilung



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

Programm

Werkschau Ula Stöckl, 9. – 14. Februar 2018

Ort: Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V., Potsdamer Str.2, 10785 Berlin

Fr, 9. Februar 2018, 19 Uhr

Eröffnung in Anwesenheit von Ula Stöckl

Begrüßung: Erika Gregor, Bärbel Freund, Thomas Mauch

Moderation: Martin Koerber

DER KLEINE LÖWE UND DIE GROßEN ODER DIE PATRIARCHEN UND DIE DIPLOMATIE,
BRD 1973, Ula Stöckl, 16 mm, 45 min

ERIKAS LEIDENSCHAFTEN, BRD 1976, Ula Stöckl, 16mm, 64 min, mit Karin Baal und
Vera Tschechowa

Anschließend Gespräch mit Ula Stöckl und Laura Méritt

Sa, 10. Februar, 18.00 Uhr

GROßKÜCHE, BRD 1964, Ula Stöckl, DVD, 1:30 min

EIN GANZ PERFEKTES EHEPAAR, BRD 1974, Ula Stöckl, 16mm, 90 min

mit Doris Kunstmann, Gerd Baltus, Susanne Schaefer

Zu Gast: Ula Stöckl, Moderation: Diana Kluge

Sa, 10. Februar, 20.15 Uhr

MUSIKER WEBER, BRD 1963, Ula Stöckl, DVD, 2:15 min

DER SCHLAF DER VERNUNFT, BRD 1984, Ula Stöckl, 35mm, 82 min

mit Ida di Benedetto, Christoph Lindert

Zu Gast: Ula Stöckl, Moderation: Gabriele Brunnenmeyer

So, 11. Februar, 18.00 Uhr

HIRNHEXEN, BRD 1972, Ula Stöckl, 16mm, 45 min

Zu Gast: Ula Stöckl, Moderation: Toby Ashraf

HASE UND IGEL, BRD 1974, Ula Stöckl, 16mm, 60 min, mit Claudia Rückert

Zu Gast: Ula Stöckl, Moderation: Bärbel Freund, Thomas Mauch

So, 11. Februar, 20.30 Uhr

HABEN SIE ABITUR? BRD 1967, Ula Stöckl, 35mm, 17 min

NEUN LEBEN HAT DIE KATZE, BRD 1968, Ula Stöckl, DCP, 86 min, mit Kristine Deloup,
Liane Hielscher, Heidi Stroh

Zu Gast: Ula Stöckl, Moderation: Bärbel Freund

Mo, 12. Februar, 19 Uhr

HILFT UNS DENN NIEMAND, BRD 1986, Ula Stöckl, Buch: Ula Stöckl, Ulle Schröder, Blu-
ray, 45 min

Zu Gast: Ula Stöckl, Ulle Schröder, Claudia von Alemann, Moderation: Claudia Lenssen

DIE WILDE BÜHNE, D 1993, Ula Stöckl, DVD, 42 min, mit Maria Fremmer

Zu Gast: Ula Stöckl, Moderation: Claudia Lenssen

Pressemitteilung



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

Di, 13. Februar, 19 Uhr

DEN VÄTERN VERTRAUEN, GEGEN ALLE ERFAHRUNG, BRD 1982, Ula Stöckl, 16mm,
30 min, mit Grischa Huber

Zu Gast: Ula Stöckl, Moderation: Saskia Walker

REDE NUR NIEMAND VON SCHICKSAL, D 1992, Ula Stöckl, 35mm, 9 min,
mit Grischa Huber

DAS ALTE LIED, D 1992, Ula Stöckl, 35mm, 82 min, mit Lotte Meyer, Alfred Lübke,
Jeanne Richter

Zu Gast: Ula Stöckl, Moderation: Jeanne Richter

Mi, 14. Februar, 19 Uhr

ANTIGONE, BRD 1964, Ula Stöckl, 35mm, 7 min, mit Heide Sparmann

DIE WIDERSTÄNDIGEN „ALSO MACHEN WIR DAS WEITER...“, D 2015, Katrin Seybold,
Ula Stöckl, DCP, 87 min

Zu Gast: Ula Stöckl, Juliane Lorenz, Moderation: Anke Hahn

Kontakte

Deutsche Kinemathek, Filmverleih, Anke Hahn, ahahn@deutsche-kinemathek.de

T. 030.300903-32

Deutsche Kinemathek, Presse, Heidi B. Zapke, hbzapke@deutsche-kinemathek.de

T. 030.300903-820

Pressefotos

<https://www.deutsche-kinemathek.de/presse/pressefotos>

Login

Benutzername: dk112011

Passwort: mff112011

Programm auch unter

<http://www.arsenal-berlin.de>